

Osterpfarrbrief

vom 12.04.2025 bis 01.05.2024

der Pfarreiengemeinschaft

Irsee – Pforzen – Rieden

(Ingenried, Irsee, Pforzen, Rieden, Zellerberg)



Boten der Hoffnung!

Lasst uns Hoffnungszeichen der
Liebe und Freundlichkeit aussenden.

Lasst uns mit wohlgemeintem Blick,
die Sorgen und Nöte der
anderen sehen und verstehen.

Lasst und Güte und Wärme,
Liebe und Fürsorge miteinander
teilen.

Lasst uns einander Mut machen,
Kummer und Schmerz zu
überwinden.

Lasst uns füreinander
als Freundinnen und Freunde
Boten der Hoffnung und
Zuversicht sein.

Quelle: Gisela Baltés, www.impulstexte.de

„Halleluja lasst uns singen, denn die Freudenzeit ist da! Jesus hat den Tod bezwungen und uns allen Sieg errungen. Halleluja!“ (GL.776,1)

Liebe Pfarrangehörige,

das Jahr 2025 ist ein „Heiliges Jahr“ oder „Jubiläum“ – ein ordentliches Heiliges Jahr, das seit dem Pontifikat vom Papst Paul II. (1470) alle 25 Jahre stattfindet. Das Jubiläum unter dem Leitwort **„Pilger der Hoffnung“** hat mit der Öffnung der Heiligen Pforte im Petersdom vom Papst Franziskus in der Heiligen Nacht am 24. Dezember 2024 begonnen. Gemäß biblischer Tradition war das Jubiläum ein Jahr des Schuldenerlasses, der Befreiung vom Joch und aus dem Frondienst, ein Jahr der Freiheit und Gerechtigkeit (vgl. Lev.25,8-55).

Im Zeichen dieses Heiligen Jahres begehen wir als „Pilger der Hoffnung“ das Jubiläumsfest unserer Rettung. Und die größte Hoffnung der Christen gründet sich auf die Erlösungstat unseres Herrn und Heilands Jesus Christus, der obwohl sündenlos sich als Sühne für die Sünden der Welt hingegeben hat. Er unterwarf sich dem Leid und Tod, durch seine Auferstehung aber hat er den Tod bezwungen und uns dadurch die Hoffnung auf Unvergänglichkeit geschenkt.

Ostern – „Fest der Auferstehung“ – das ist das Jubiläumsfest unserer Rettung und Fundament unseres Glaubens und unserer Hoffnung auf ewiges Leben. Jesus hat uns durch das Kreuzesopfer freigekauft und so die gefallene Welt erlöst. Wir gedenken unserer Befreiung durch das Lamm Gottes, das für unsere Sünden geschlachtet worden ist. Darum jubeln wir mit dem ganzen Erdkreis in dieser gesegneten Zeit und singen laut und freudig das **„Halleluja“** dem Herrn des Lebens, der Zeit und Ewigkeit.

Aber auch wenn alle drei große Religionen in diesem Jahr fast zeitgleich das Erlösungsfest feiern, ist immer noch nicht allen, die ersehnte Freiheit gewährt. Es ist also unsere Pflicht, die Befreiung zu verkünden und auch mitzuwirken, wo wir in der Lage sind, dass allen Unterdrückten, Entrechteten, Verfolgten, und Gefangenen dieser Welt eine endgültige Befreiung gewährleistet wird.

Ich begrüße Sie alle, die sich in der vorösterlichen Bußzeit durch Gebet, Entsagung und Werke der Nächstenliebe, sowie andere geistlichen Aktivitäten auf dieses große Fest unserer Erlösung vorbereitet haben. Den Kindern unserer Pfarrgemeinschaft, die sich auf die Feier ihrer Erstkommunion vorbereiten und den Firmlingen, die den Empfang des Firmensakramentes erwarten, wünsche ich reichliche Segen und starke Glaubenskraft für ein gelungenes christliches Leben.

Der gütige Gott gewähre uns allen Anteil an der Osterfreude und am Frieden des auferstandenen Herrn und stärke uns zum Zeugnis für die Ostergeheimnisse.

EIN FROHES UND GESEGNETES OSTERFEST!

WIR LADEN HERZLICH EIN

Gottesdiensten & Veranstaltungen in unserer PG April 2025



Das Pfarrbüro in Pforzen hat in den Osterferien geschlossen (14.4.-25.4.2025) Redaktionsschluss für Mai-Anzeiger 8. April

| Samstag, 12.04.25 | | Samstag der 5. Fastenwoche |
|--------------------------|-------|---|
| | | Kollekte für das Hl. Land |
| Ingenried | 10:00 | Gebetssturm 10:00 bis 16:00 Uhr (siehe Hinweis) |
| Pforzen | 18:45 | Palmweihe an der Schule und Prozession zur Kirche |
| Pforzen | 19:00 | Passionsamt / Franziska Bonn / Zita u. Johann Haug / Xaver u. Viktoria Königspurger / Josef Feneberg / Franz u. Annemarie Zeller / Verst. Mitglieder d. Obst- u. Gartenbauvereines Pforzen u. Leinau / Herbert Mayr (30. Messe) <u>Verkauf von Palmboschen und Osterkerzen durch den Obst- u. Gartenbauverein!</u> |
| Sonntag, 13.04.25 | | PALMSONNTAG |
| | | Kollekte für das Hl. Land |
| Ingenried | 10:00 | Palmweihe an der alten Schule, Prozession zur Kirche <u>Verkauf von Palmboschen und Osterkerzen durch den Obst- u. Gartenbauverein nach dem Gottesdienst</u> |
| Ingenried | 10:15 | Passionsamt / Theresia u. Hermann Karger / Hilga Stechele (JM) u. Ludwig Stechele / Martin (JM) u. Ludwig Hölzle u. Maria Hölzle |
| Irsee | 10:00 | Palmweihe an der Schule und Palmprozession mit Esel zur Kirche |
| Irsee | 10:15 | Passionsamt / Peter Hartmann und Angehörige / Erwin Oeller / Hermann Kammermeier / Erwin und Maria Winter / Hieronymus, Basilissa und Josef Boch und Anni Griebel / . <u>musikalisch gestaltet vom Trentiner Bergsteigerchor</u> |
| Irsee | 10:15 | Kindergottesdienst im Pfarrhof/Gruppenraum |
| Rieden | 08:30 | Palmweihe am Dorfkreuz, Prozession zur Kirche |
| Rieden | 08:45 | Passionsamt / Verst. d. Fam. Nieberle |
| Zellerberg | | k e i n Passionsamt |
| Zellerberg | 17:00 | Jugendkreuzweg, Treffpunkt 17.00 Uhr an der Bahnunterführung siehe Artikel |

Montag, 14.04.25 Montag der Karwoche

Pforzen 18:30 Rosenkranz

Dienstag, 15.04.25 Dienstag der Karwoche***Das Büro in Pforzen bleibt heute Abend geschlossen!***

Rieden keine Hl. Messe

Zellerberg 08:30 Kreuzwegandacht

Mittwoch, 16.04.25 Mittwoch der Karwoche

Irsee keine Hl. Messe

Irsee 18:00 Ministrantenprobe für Karfreitag und Osternacht

Leinau 16:00 Rosenkranz

Donnerstag, 17.04.25 Gründonnerstag***Kollekte für das Hl. Land******Das Büro in Pforzen bleibt heute Vormittag geschlossen!***

Irsee 19:50 Für Firmlinge - Feier des letzten Abendmahls Jesu, 19:50 Uhr Treffpunkt am Oggenrieder Weiher mit Stationenweg zur Klosterkirche, Ende ca. 21:30 Uhr in der Klosterkirche

Pforzen 19:30 Gemeinsame Feier des letzten Abendmahles mit allen Pfarreien der Pfarreiengemeinschaft mit anschließender herzliche Einladung zur Agapefeier im Pfarrsaal

Pforzen 23:00 Meditative Stunde gestaltet von den Ministranten

Freitag, 18.04.25 KARFREITAG***Kollekte für das Hl. Land***

Ingenried 09:30 Kinderkruzweg

Ingenried 14:00 Karfreitag-Liturgie

Irsee 08:00 Rätschaktion der Ministranten durch die Straßen von Irsee

Irsee 08:30 Evang. Gottesdienst zum Karfreitag

Irsee 10:00 Kinderkruzweg

Irsee 15:30 Karfreitag-Liturgie

Pforzen 06:00 Frühschicht im Anschluss mit Frühstück im Pfarrsaal

Pforzen 09:00 Betstunde

Pforzen 11:00 Kinderkruzweg

Pforzen 15:00 Karfreitag-Liturgie

Rieden 10:00 Kinderkruzweg

Rieden 14:00 Karfreitag-Liturgie im Anschluss mit Betstunde

Zellerberg 08:30 Kreuzwegandacht

Zellerberg 15:30 Karfreitag-Liturgie

Samstag, 19.04.25**Karsamstag*****Kollekte für das Hl. Land***

| | | |
|---------|-------|--|
| Pforzen | 22:30 | Feier der Osternachtliturgie mit Feuer-, Wasser- u. Speisenweihe |
| Rieden | 20:00 | Feier der Osternachtliturgie mit Feuer-, Wasser- u. Speisenweihe |

Sonntag, 20.04.25**OSTERN - HOCHFEST DER AUFERSTEHUNG DES HERRN*****Kollekte für das Hl. Land******In allen Gottesdiensten findet die Feuer, Wasser- u. Speisenweihe im Altarraum statt!***

| | | |
|------------|-------|---|
| Ingenried | 10:15 | Festgottesdienst |
| Irsee | 05:00 | Feier der Osternachtliturgie <i>mit Fanfarenbläsern und Chorgesang</i> |
| Zellerberg | 05:00 | Feier der Osternachtliturgie |

Montag, 21.04.25**OSTERMONTAG*****Kollekte für die Pfarrkirche******In allen Gottesdiensten findet die Feuer, Wasser- u. Speisenweihe im Altarraum statt!***

| | | |
|---------|-------|------------------|
| Irsee | 10:15 | Festgottesdienst |
| Pforzen | 10:15 | Festgottesdienst |
| Rieden | 08:45 | Festgottesdienst |

Dienstag, 22.04.25**Dienstag der Osteroktav*****Pfarrer Dr. Pius Benson ist vom 22.04.-25.04.2025 nicht da. In dringenden Fällen wenden Sie sich bitte an Pfarrer Enemoser Tel: 08341/2012! Das Pfarrbüro Pforzen u. Irsee bleibt heute geschlossen!***

| | | |
|------------|-------|-----------------|
| Rieden | | keine Hl. Messe |
| Zellerberg | 08:30 | Rosenkranz |

Mittwoch, 23.04.25**Mittwoch der Osteroktav**

| | | |
|--------|-------|-----------------|
| Irsee | | keine Hl. Messe |
| Leinau | 16:00 | Rosenkranz |

Donnerstag, 24.04.25 Donnerstag der Osteroktav***Das Büro in Pforzen bleibt heute Vormittag geschlossen!***

| | | |
|------------|-------|-----------------|
| Pforzen | | keine Hl. Messe |
| Zellerberg | | keine Hl. Messe |
| Zellerberg | 08:30 | Rosenkranz |

Freitag, 25.04.25**Freitag der Osteroktav**

| | | |
|-----------|-------|-----------------|
| Ingenried | | keine Hl. Messe |
| Ingenried | 19:15 | Rosenkranz |

Samstag, 26.04.25**Samstag der Osteroktav*****Kollekte für die Pfarrkirche***

| | | |
|--------|-------|---|
| Irsee | 16:00 | Gottesdienst der Motorradfreunde mit anschl. Fahrzeugsegnung |
| Irsee | 21:00 | Orgelvesper bei Kerzenlicht mit Roland Götz, Augsburg |
| Rieden | 19:00 | Vorabendmesse / Elfriede Merz <i><u>Kollekte für die Kirchenheizung!</u></i> |

Sonntag, 27.04.25**2. SONNTAG DER OSTERZEIT - Weißer Sonntag - Barmherzigkeitssonntag*****Kollekte für die Pfarrkirche***

| | | |
|------------|-------|--|
| Ingenried | | k e i n Pfarrgottesdienst |
| Irsee | 10:15 | Pfarrgottesdienst / für die Lebenden und Verstorbenen der Pfarrgemeinde / Klaus und Erika Sommer und Maria Klinger / Hans und Maria Sauer und Angehörige / Willi und Hermine Scharpf / Claudia Lederle, Anna Ganser und Leni Lang / Theresia Heinle |
| Pforzen | 08:45 | Pfarrgottesdienst / Annelies Haug / Anna u. Josef Neidhardt u. Fam. Vicario / Maria u. Xaver Geigenberger / Agnes Klimmer (JM) / Erwin Kolb (JM), Sohn Stephan u. verst. Angeh. / Johann Waldmann (JM), Anton u. Josefa Fend u. Tochter Renate <i><u>Kollekte für die Kirchenheizung!</u></i> |
| Zellerberg | 10:15 | Pfarrgottesdienst / Mathilde u. Johann Stiegeler u. Rosamunde Fahr / Erwin Hügl m. Angeh. Bucher-Nieberle-Wirth / Dr. Gerhard Biedermann / Anni u. Felix Jäger, Walburga u. Moritz Grassl / Robert Kreuz <i><u>Kollekte für die Kirchenheizung!</u></i> |

Montag, 28.04.25**Hl. Peter Chanel und hl. Ludwig Maria Grignon de Montfort**

| | | |
|---------|-------|------------|
| Pforzen | 18:30 | Rosenkranz |
|---------|-------|------------|

Dienstag, 29.04.25**HL. KATHARINA VON SIENA, Ordensfrau, Kirchenlehrerin, Patronin Europas**

| | | |
|------------|-------|---|
| Rieden | 19:00 | Hl. Messe / Anton u. Luise Hengge m. Angeh. |
| Zellerberg | 08:30 | Rosenkranz |

Mittwoch, 30.04.25 HI. Pius V., Papst

| | | |
|---------|-------|---|
| Irsee | 19:15 | HI. Messe in St. Stephan / Walburga Bartenschlager |
| Leinau | 16:00 | Rosenkranz |
| Pforzen | 17:30 | Erstbeichte der Kommunionkinder |

Donnerstag, 01.05.25 MARIA, SCHUTZFRAU VON BAYERN***Kollekte für den Maialtar***

| | | |
|-------------------|--------------|--|
| Irsee | 10:15 | Pfarrgottesdienst / Elisabeth Bobritz |
| Zellerberg | 10:15 | Feier des Patroziniums St. Josef der Arbeiter Festgottesdienst f. alle lebenden u. verstorbenen Wohltäter der Pfarrgemeinde / Verst. d. Fam. Hopfinger, Fam. Gerung u. Fam. Lindner / Rosmarie und Oskar Gans |
| Zellerberg | 19:00 | gemeinsame Maiandacht der Pfarreiengemeinschaft |

**Freitag, 02.05.25 HI. Athanasius, Bischof, Kirchenlehrer
Herz-Jesu-Freitag**

| | | |
|-----------|-------|---|
| Ingenried | 18:40 | Rosenkranz |
| Ingenried | 19:15 | HI. Messe / Armen Seelen <i>Im Anschluss Eucharistische Anbetungsstunde!</i> |

**Samstag, 03.05.25 HL. PHILIPPUS und HL. JAKOBUS,
Apostel**

| | | |
|-----------|-------|--|
| Ingenried | 19:15 | Vorabendmesse / Johann u. Maria Lutzenberger / Maria u. Matthias Feneberg |
| Pforzen | 10:00 | Erstkommunionprobe in der Kirche |

Sonntag, 04.05.25 3. SONNTAG DER OSTERZEIT

| | | |
|----------------|--------------|---|
| Irsee | 10:15 | Wortgottesfeier |
| Pforzen | 10:00 | Kirchenzug von der Schule zur Kirche |
| Pforzen | 10:15 | Feier der HI. Erstkommunion / Pfarrgottesdienst für die Lebenden und Verstorbenen der Pfarrgemeinde / Theresia u. Philipp Wagner |
| Pforzen | 17:30 | Dankandacht zur Erstkommunion |
| Rieden | 10:15 | Pfarrgottesdienst |
| Rieden | 19:00 | Feierliche Maiandacht |
| Zellerberg | 08:45 | Pfarrgottesdienst / Verst. d. Fam. Nothaft, Gottwald, Miller u. Evelin Ried |

INFORMATION aus der Pfarrgemeinde Pforzen



Der Osterweg kann noch bis Ostern besucht werden. Start ist auf der Terrasse des Pfarrhofes. Über einen QR-Code können die Geschichten zu den Bildern abgerufen werden. Wir wünschen viel Freude beim Gehen.

Am Sonntag, 27.04.2025 treffen wir uns wieder von 9:00 bis 9:45 Uhr im Pfarrsaal. Wir hören eine Geschichte von Jesus und basteln im Anschluss noch etwas. Wir freuen uns auf euch.



Trachtenmarkt Aktion Hoffnung

Vorankündigung, Samstag, 31.5.2025 in der Turnhalle Pforzen



Am 16.03.2025 wurden die Mitglieder der Kirchenverwaltung in Pforzen verabschiedet. Herr Hofer Kirchenpfleger (rechts), Herr Blösch Kirchenverwaltung (3. von links) und Frau Zindath (nicht auf dem Bild)

Die neuen Mitglieder der Kirchenverwaltung wie folgt:

von links Katharina Blösch (neu), Birgit Ruf (neu), Anton Blösch (verabschiedet), Pfarrer Dr. Pius Benson, Jürgen Ogolter (bleibendes Mitglied), Johann Hofer (verabschiedet)

Auf dem Bild fehlen: Günther Natterer (neuer Kirchenpfleger), Wörle Rainer (bleibendes Mitglied), Waltraud Zindath (ausscheidendes Mitglied)



INFORMATION aus der Pfarrgemeinde Irsee

Wir laden Sie herzlich ein zum Osterbasar

am Sonntag, 13. April 2025 von 11.00 – 17.00 Uhr im Bürgerhaus Irsee.



Wir bieten an: Geweihte Palmbuschen, Osterkerzen, Osterfähnchen, bestickte Eier, grüne u. dekorierte Kränze, Dekoartikel und unsere handgestrickte Handschuhe und Socken.

In unserem gemütlichen Kaffeestüberl verwöhnen wir Sie mit leckeren Kaffee und Kuchen. Der Erlös ist für soziale Zwecke. Wir freuen uns auf Ihren Besuch. Ihr Kath. Frauenbund Irsee



INFORMATION aus der Pfarrgemeinde Ingenried

Kinderkreuzweg am Karfreitag

Alle Kinder, auch ganz kleine, sind herzlich zum Kinderkreuzweg eingeladen.

Wann? am Karfreitag, 18. April 2025
um 9.30 Uhr

Wo? St. Laurentius, Ingenried



An Weihnachten haben wir Jesu Geburtstag gefeiert. Jetzt erinnern wir uns, wie Jesus das schwere Kreuz tragen musste und wie er am Kreuz gestorben ist. Wir danken ihm für seine unendlich große Liebe.

Natürlich sind auch alle Eltern, Großeltern und Verwandte herzlich willkommen, die ihre Kreuzwegandacht begleiten, mitbeten und mitsingen wollen.

Christine und Stefan Nieberle, Michaela Weng (für den Pfarrgemeinderat Ingenried)

| | | | |
|----------------------|----------------------|----------------------|-----------|
| <u>in Pforzen:</u> | Kommunion | Sonntag, 04.05.2025, | 10:15 Uhr |
| | Dankandacht | Sonntag, 04.05.2025, | 17:30 Uhr |
| <u>in Ingenried:</u> | Kommunion | Sonntag, 11.05.2025, | 10:15 Uhr |
| | Dankandacht | Sonntag, 11.05.2025, | 17:00 Uhr |
| <u>in Irsee:</u> | Kommunion | Sonntag, 18.05.2025, | 10:15 Uhr |
| | in der Klosterkirche | | |
| | Dankandacht | Sonntag, 18.05.2025, | 17:00 Uhr |
| | in St. Stephan | | |
| <u>in Zellerberg</u> | Kommunion | Sonntag, 25.05.2025, | 10:15 Uhr |
| <u>mit Rieden</u> | in Zellerberg | | |
| <u>zusammen</u> | Dankandacht | Sonntag, 25.05.2025, | 17:00 Uhr |
| | in Rieden | | |

Ingenried – 8 Kinder:

Altthaler Anton; Altthaler Konstantin; Gebler Benedikt; Keller Felix;
Mayer Max; Voelzke Tim; Weiß Freya

Irsee – 12 Kinder:

Enzmann Noah; Gärtner Mia; Hammerla Marlene;
Hartmann Jonathan; Haug Fabian; Märkle Johannes; Rosental Maja;
Sellmann Finn; Specht Katharina; Schmidle Tim; Schweizer Marie;
Wassermann Alwin

Pforzen – 8 Kinder:

Berninger Luca; Blank Zacharias; Holderried Sarah; Lederle Anna;
Meyer Samuel; Osterloh Bruno; Raub Pia; Richter Maximilian

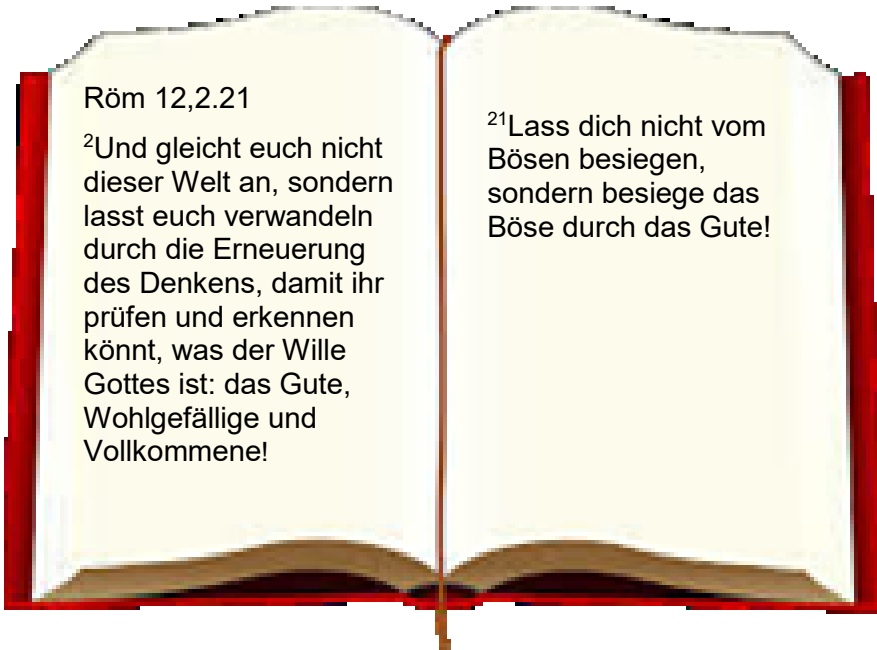
Rieden – 1 Kind:

Schmid Paul

Zellerberg – 4 Kinder:

Henkel Sarah; Kammler Lia; Ruhland Jonte; Schönwälder Markus

Bibel mitgeteilt



Wenn ich im Brief des Apostels Paulus an die Römer im Kapitel 12 zu lesen beginne, stoße ich auf Weisungen für das ethische, religiöse, soziale Leben der Gemeinde in Rom. Der Apostel ruft die Menschen auf, ihr Denken zu erneuern. Erneuerung ist auch heute ein wichtiges Thema in der Kirche und muss auch für mich als Christ Thema sein. Erneuerung und Umkehr beginnen bei mir, in meiner Beziehung zu Gott, in meiner Person, in meinem Leben in Gesellschaft und Kirche, in meinem Verhalten meinem Nächsten gegenüber.

Wenn ich im Römerbrief weiterlese, kann ich die Worte des Paulus zur Gewissensforschung nutzen:

- Verabscheue ich das Böse? Halte ich am Guten fest?
- Liebe ich ehrlich, bedingungslos, ohne etwas dafür zu erwarten?
- Bin ich eifrig darin, meine Mitmenschen zu achten?
- Bin ich beharrlich im Gebet?

- Bin ich einführend und teile ich Freude oder Leid meiner Mitmenschen? Oder tangiert es mich nicht, wie es den anderen geht?
- Habe ich eine demütige oder eine stolze Haltung?
- Sinne ich danach, Vergeltung zu üben?
- Halte ich Frieden?
- Bin ich meinen Vorgesetzten gegenüber loyal und achte sie?
- Halte ich das rechte Maß oder bin ich maßlos?
- Akzeptiere ich die Meinung und Haltung anderer und richte sie nicht? Oder bin „pharisäisch“ und nehme die anderen in ihrem So-Sein nicht an?
- Trage ich die, die gerade „schwach“ sind, in der Gemeinschaft mit oder lebe ich nur für mich selbst?
- ...

Das sind nur einige Aspekte aus den Kapiteln 12 bis 16 im Römerbrief.

Vielleicht möchten Sie sich auch auf die Gedanken des Paulus einlassen und sich aus seinen praktischen Weisungen an die Christen eigene Punkte zur Gewissensforschung zusammenstellen.

So könnte ganz ein persönlicher „Beichtspiegel“ entstehen, der Anlass ist und Mut macht, zur Beichte zu gehen, gerade jetzt in der vorösterlichen Bußzeit.

Michaela Weng

Es gilt die herzliche Einladung, Bibelstellen, die für einen persönlich bedeutsam sind, für die Veröffentlichung im Gottesdienstanzeiger an micha.weng@gmx.de zu senden. Danke für alle Beiträge, egal ob es einfach eine Bibelstelle ist oder ob kurze Gedanken dazu gesagt werden.

Michaela Weng (PGR Ingenried)

Firmung am 20. September 2025 in der Kirche St. Josef der Arbeiter in Zellerberg der derzeitigen 6. und 7. Klassen



Löse uns, erlöse uns!

Einladung zum Kreuzweg an Palmsonntag

alle Kinder, Jugendlichen, Familien und alle, die sich
angesprochen fühlen

„Insgesamt wollen wir „mit Jesus seinen Kreuzweg gehen“ und an
den Stationen Jesu Leiden und Sterben betrachten und darüber
nachdenken. Was hat die Verurteilung dieses Mannes und sein Weg zur
Hinrichtung vor über 2000 Jahren mit unserem Leben heute zu tun? Warum
erinnern wir uns auch heute noch daran, wie dieser Jesus in den Tod ging?

Treffpunkt: Bahnunterführung zwischen Pforzen und Zellerberg

Wann: Palmsonntag, 13.04.2025 um 17.00 Uhr

(Bahnunterführung)

Ende gegen 18.15 Uhr (Kirche, Zellerberg)

Wir freuen uns, wenn ihr Firmlinge euch auf den Weg macht. Es sind auch
eure Eltern, Paten und Geschwister herzlich eingeladen.

Draußen und nicht im geschützten Kirchenraum seinen Glauben und seine
Zugehörigkeit zur Gemeinschaft der Christen zu zeigen, erfordert Mut, aber
auch das Interesse und die Bereitschaft, sich mit den Texten, Liedern und
Gebeten ernsthaft und persönlich auseinanderzusetzen.

Vom Treffpunkt aus gehen wir bis zur Pfarrkirche St. Josef d. Arbeiter in
Zellerberg und betrachten unterwegs sowie abschließend in der Kirche
einige Stationen des Kreuzwegs Jesu.

*Auch bei unbeständiger Witterung und Regen laufen wir. Sollte das Wetter
jedoch zu widrig sein (Gewitter, Sturm ...), wird jemand an der
Bahnunterführung sein und Ankommende direkt nach Zellerberg schicken.
Wir beginnen die Andacht in diesem Fall nach 17.00 Uhr in der Kirche, wenn
alle da sind.*

Stefan Nieberle, Michaela Weng (vom Firmungsteam)



Jesus

Öffnet uns
sein Herz

Der Jubiläumsablass – wahrlich kein „alter Zopf“

„Das Jahr 2025 wird in der römisch-katholischen Kirche als Heiliges Jahr gezählt. Was verbirgt sich hinter dieser Bezeichnung? Bereits im Jahr 1300 hatte Papst Bonifaz VIII. erstmals ein solches „heiliges Jubeljahr“ ausgerufen. Seit dem 15. Jahrhundert wird es im Rhythmus von 25 Jahren wiederholt.“

In einem Heiligen Jahr kann täglich ein vollkommener Ablass gewonnen werden. Der Ablass ist kein alter Zopf mittelalterlicher Frömmigkeit, sondern „ein konkreter Ausdruck der Barmherzigkeit Gottes, die über die Grenzen der menschlichen Gerechtigkeit hinausgeht ... <und> es ermöglicht, das Herz von der Last der Sünden zu befreien.“

„Was ist ein Ablass?“

Ein Ablass ist der Nachlass zeitlicher Sündenstrafen.

Ist der Ablass ein Ersatz für das Bußsakrament?

Nein, denn der Ablass tilgt nur Strafen der Sünden, deren Schuld bereits nachgelassen wurde.

Was bedeutet das?

Wir unterscheiden bei den Sünden einerseits die Schuld, die man vor Gott auf sich lädt, wenn man eine Sünde begeht, und andererseits die sogenannte Sündenstrafe. Die Schuld betrifft direkt das Unrecht, das der Sünder Gott gegenüber anrichtet. Sie macht den Sünder vor Gott zum "Schuldigen". Nachlass dieser Schuld nennt man demnach die Verzeihung der Sünde. Das bedeutet, dass Gott das Verhältnis des Sünders zu Ihm wieder in Ordnung gebracht hat. Davon bleibt zunächst einmal unberührt, dass jede Sünde durch die Auflehnung gegen Gott an sich auch Strafe verdient. Einem reuigen Sünder wird Gott bei der Beichte für gewöhnlich auch einen Teil dieser Strafe erlassen. Ebenso trägt die vom Beichtvater auferlegte Buße zur Tilgung der Sündenstrafe bei, wenn man sie erfüllt.

Was geschieht mit diesen Sündenstrafen, wenn sie nicht in der Beichte nachgelassen werden?

Es gibt vielfältige Möglichkeiten, für seine Sünden Buße zu tun, um die Strafen zu tilgen. Dazu gehören vor allem die klassischen Mittel wie Fasten, Gebet und Almosen. In diesem Sinne kann jedes gute Werk dazu beitragen, für die eigenen Verfehlungen Genugtuung zu leisten und die verdienten Strafen abzubüßen. Strafen, die man vor dem Tod nicht abgeüßt hat, verbleiben für das Fegefeuer.

Was aber ist dann die Rolle des Ablasses?

Der Ablass gründet sich auf die Überzeugung der Kirche, dass Christus ihr mit der Sorge für die Seelen auch eine gewisse Vollmacht über die Heilmittel anvertraut hat. Daher kann der Papst in seiner Binde- und Lösegewalt auch auf außerordentliche Weise zum Nachlass von Sündenstrafen beitragen, wenn er einen Ablass einsetzt. Hier kommt die Kirche mit dem von Christus und den Heiligen erworbenen Gnadenschatz dem Einzelnen zu Hilfe. Grundlage dafür ist die Verbindung der

Getauften im mystischen Leib Christi, in dem ein Glied für das andere eintreten und stellvertretend Gutes tun kann, sofern die Haltung des Empfängers dem nicht entgegensteht.

Also funktioniert der Empfang eines Ablasses nicht automatisch?

Richtig, es handelt sich zwar um ein Gnadengeschenk, das die Kirche den Menschen zuwenden kann, diese müssen dafür aber auch empfangsbereit sein. Deshalb gibt es Ablassbedingungen.“

„Konkret geschieht diese Erfahrung der Barmherzigkeit über bestimmte spirituelle Elemente, die der Papst festlegt“:

„Alle wahrhaft reuigen Gläubigen, die unter **Ausschluss jeglicher Neigung zur Sünde** ... und von einem Geist der Nächstenliebe bewegt, im Laufe des Heiligen Jahres, geläutert durch das **Sakrament der Buße** und gestärkt durch die **Heilige Kommunion**, gemäß den **Intentionen des Papstes beten**, können aus dem Schatz der Kirche einen vollkommenen Ablass, den Erlass und die Vergebung ihrer Sünden erlangen, der <auch> den Seelen im Fegefeuer <zugewendet werden kann>. ... Die Gläubigen, Pilger der Hoffnung, können den vom Heiligen Vater gewährten Jubiläumsablass erhalten, wenn sie **eine fromme Wallfahrt unternehmen** ... <nach> Rom in mindestens einer der vier großen päpstlichen Basiliken.“ „Für alle, denen eine Reise zu den Heiligen Pforten in Rom nicht möglich sein wird, besteht im Bistum Augsburg die Gelegenheit, anlässlich des Heiligen Jahres einen vollkommenen Jubiläumsablass an ausgewählten Wallfahrtsorten zu gewinnen.“

Zu diesen ausgewählten Wallfahrtsorten gehören bspw. folgende Kirchen ganz in unserer Nähe:

- ❖ **Kaufbeuren, St. Martin**
- ❖ **Maria Baumgärtle, Mariä Opferung**
- ❖ **Vilgertshofen, Mariä Schmerzen**
- ❖ **Altenstadt / Schongau, Basilika St. Michael**
- ❖ **Maria Vesperbild, Mariä Schmerzen**
- ❖ **Füssen, St. Mang**
- ❖ **St. Ottilien, Klosterkirche Herz Jesu**
- ❖ **Klosterlechfeld, Maria Hilf**
- ❖ **Kempten, Basilika St. Lorenz**

Für jeden vollkommenen Ablass – nur einer pro Tag ist möglich - ist der Empfang der Heiligen Kommunion und das Gebet in den Anliegen des Papstes, üblicherweise ein Vaterunser und ein Ave Maria, am Tag des Besuches einer dieser Kirchen Voraussetzung. Die Beichte kann auch wenige Tage vor oder nach dem Besuch abgelegt werden; eine Beichte genügt dabei, um mehrere Ablässe erlangen zu können.

Nehmen wir Jesus' Geschenk an!

Ihre Martha und Marian Schug

Quellen: Bistum Augsburg; DBK; FSSP; Dikasterium für Evangelisierung; CNA.

Intention des Papstes für den Monat April:

„Beten wir, dass der Gebrauch der neuen Technologien nicht die menschlichen Beziehungen ersetzt, die Würde der Personen respektiert und hilft, uns den Krisen unserer Zeit zu stellen.“

II. Hoffnungs-voll

Jedes Lebewesen ist in seinem Willen stets auf etwas hin angelegt und greift



nach etwas, was noch nicht da ist und sich noch erfüllen kann, etwas, das noch keine Gegenwart hat, sondern in die Zukunft reicht, aber eine durchaus erreichbare Möglichkeit aufweist. Das klingt sehr theoretisch. Bildlich ausgedrückt: Am Anfang steht die Raupe, am Ende einer längeren Verpuppungszeit bildet sich ein wunderschöner Schmetterling heraus. Ähnlich ist es mit der Hoffnung. Wir können die Situation vergleichen mit jemandem, der auf der Rückseite eines geknüpften Teppichs steht. Er sieht nur ein Gewirr von Fäden und Knoten, mehr oder weniger noch ein Chaos. Er kann sich nur ungefähr denken, was das Ganze darstellen soll, eine Gewissheit hat er nicht. Es bleiben ihm viele Fragen und viele Zweifel. Wenn aber derjenige eines Tages das Glück hat, die Vorderseite dieses Teppichs anschauen zu dürfen, so erkennt er plötzlich das Ganze, er

sieht Bilder, Muster, alles gibt plötzlich für ihn „einen Sinn“, seine Vorstellung, seine Hoffnung ist angekommen. Hoffnung ist für ihn die Kraft, die Nahrung, die Atmung, sein Lebensziel auch zu erreichen und Sinn und Erfüllung zu finden. Hoffnung hat von Anfang an mit unserem Leben zu tun und nicht von ungefähr heißt es in einem Sprichwort: „Hoffnung ist das letzte, das stirbt“. Unser vitales Verlangen nach Glück, Leben, nach Liebe, Trost, Gerechtigkeit und Heil stößt immer wieder im Alltag auf Hindernisse, erlebt Enttäuschung und Scheitern, ist aber dennoch auf die Dauer einfach nicht zum Schweigen zu bringen, wir nennen dieses Verlangen „Hoffnung“, der lange Atem auf unserer Suche nach Lebenssinn, nach der letzten Antwort all unserer Fragen und Wünsche. Ein Sprichwort aus Ungarn sagt: "Hoffnung ist eine Flamme, die zwar ständig flackert, aber nie erlischt." Der Philosoph Ernst Bloch, den man einmal den „notorischen Hoffer“ genannt hat, bezeichnet die Hoffnung als ein „Verliebtsein ins Gelingen statt ins Scheitern.“ Ein verliebter Mensch lässt sich weder durch große Unsicherheit, noch durch lauernde Gefahren oder durch irgendwelche Risiken von seiner Liebe abhalten. Er hofft, das heißt: er vertraut darauf, dass es gut geht, obwohl sein Verliebtsein „weiß Gott“ scheitern kann. Ein Leuchtturm im Sturm der Paradoxie unseres Lebens.

Das Hören auf die innere Stimme wird dabei zu einer inneren Gewissheit. Hoffnung ist gewissermaßen die Grundmelodie, die uns Menschen im Leben begleitet, von der Geburt an bis zum Tode, mehr oder weniger intensiv, mal lauter mal leiser, kräftiger oder schwächer hörbar, sichtbar, fühlbar. Dort, wo wir sie nicht mehr hören wollen oder nicht mehr hören können, weil wir uns von ihr abgewandt haben, weil wir von anderen Melodien übertönt und abgelenkt werden, wo wir taub gemacht werden, überall dort brauchen wir Menschen, die bereit sind, uns einen Raum der Stille, des Zuhörens und der Hoffnung zu geben. Der Theologe Jürgen Moltmann nennt dabei die christliche Hoffnung, die sich am Anfang im Osterglauben und am Ende in der Wiederkunft Christi begründet, „die radikalste Alternative zum Zustand dieser Welt“, die eben nicht auf eine "Höllenfahrt", sondern auf eine "Himmelfahrt" hin ausgerichtet ist. Der Theologe Eugen Drewermann sagte einmal: "Das Menschsein besteht darin, Träume zu haben, die viel wirklicher sind, als die verdammte Wirklichkeit... Nur deshalb ist Religion ein Ort von Hoffnung.

++Stanislaus Klemm Diplompsychologe und –Theologe, Quelle:Pfarrbriefservice

TERMINE

| Datum | Uhrzeit | Pfarrei/Ort | Veranstaltung |
|------------|---------|-------------|---------------------------------------|
| 12.04.2025 | 10-16 | Ingenried | Gebetssturm |
| 17.04.2025 | 19:30 | Pforzen | Feier des Abendmales der PG mit Agape |
| 26.04.2025 | 16:00 | Irsee | Gottesdienst Motorradfreunde |
| 26.04.2025 | 21:00 | Irsee | Orgelvesper |
| 01.05.2025 | 19:00 | Zellerberg | Gemeinsame Maiandacht PG |
| 04.05.2025 | 10:15 | Pforzen | Erstkommunion |

Das Pfarrbüro informiert alle!

Sie können Pf. Dr. Benson in Pforzen unter den u.e. Bürozeiten erreichen. In dringenden Fällen rufen Sie unter der

Nofallhandy-Nr. Tel. 0160-93547721

an.

Bürozeiten & Kontakt

„St. Valentin“ Pforzen

Kirchplatz 5, 87666 Pforzen

Das Büro ist in den Ferien vom 25.3. bis 5.4.2024 geschlossen

Di 17.30 bis 19.30 h, Do 9.00 bis 11.00 h,

Tel. 08346/241, Fax. 08346/9218-416

Email. pforzen@bistum-augsburg.de; Internet: www.pforzen.de
(unter Kultur & Freizeit -> Kirche in Pforzen)

„St. Peter und Paul“ Irsee

Klosterring 8

87660 Irsee

Das Büro ist in den Ferien vom 25.3. bis 5.4.2024 geschlossen

Di 8.00 bis 11.00 h u. 17.00 bis 19.00 h; Tel. 08341/2880, Fax.

08341/2013; Email: st.peterundpaul.irsee@bistum-augsburg.de

Herausgeber Pfarreiengemeinschaft Irsee-Pforzen-Rieden

Kirchplatz 5, 87666 Pforzen

Tel. 08346/241, Fax. 08346/9218416